

Projektkatalog 2014 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

SONDERSAMMLUNG



Fonds „Bedrängte und verfolgte Christen“

Sanierung des „Salam-Krankenhauses“ in El-Qanatir Elkhaireya, Ägypten

Antragsteller

Presbyterianische Kirchengemeinde in El-Qanatir Elkhaireya. Verantwortlich: Dr. Freddy El-Baiady, Krankenhausdirektor, Nooor Elsalam School St., P.O.Box 2, El-Qanatir Elkhaireya, ÄGYPTEN, Tel. (0020 2) 42 17 07 96, Fax: (0020 2) 42 18 48 37, E-Mail: felbaiady@smcegypt.org, Internet: www.smcegypt.org

„Es gibt ein Ägypten vor und ein anderes nach dem 25. Januar 2011“, sagt ein junger koptischer evangelischer Pastor aus Ägypten. Dieser Satz beschreibt die instabile Situation und die Gefährdung der Koptischen Evangelischen Kirche. Protestierten Muslime und Christen während der arabischen Revolution gemeinsam gegen die Diktatur Mubaraks, so hat sich die Lage der Christen nach der Machtergreifung der Muslimbrüder verändert. „Nach 2011 haben schätzungsweise 200.000 koptische Christen das Land verlassen“, sagt Dr. Freddy El-Baiady, der als reformierter Christ verantwortlich ist für ein Krankenhaus, das getragen wird von einer kleinen reformierten Gemeinde in El-Qanatir, ca. 25 km nördlich von Kairo. „Christen werden bedrängt, Kirchen wurden angezündet, und bauen dürfen wir nicht mehr“, fährt er fort. „Wir erleben, wie Christen, die seit jeher die ägyptische Gesellschaft mitgeprägt haben, an den Rand gedrängt werden“. Ca. 10% der Bevölkerung gehören der koptischen Minderheit an. Davon gehören 1% zur Presbyterianischen Kirche, die sich im 19. Jh. im Land etablierte und 1958 eine selbständige Kirche wurde. Sie unterhält Schulen und Krankenhäuser und pflegt intensive Kontakte nach Nordamerika und zum Evangelischen Missionswerk. Mit ihrem sozialen Engagement, z.B. im Salam-Krankenhaus, will sie versöhnend zwischen Muslime und Christen wirken. 2014 lenkt insbesondere der Weltgebetstag Anfang März den Blick auf Ägypten und die Situation der bedrängten und verfolgten Christen.

Projektbeschreibung

30.000 Patienten werden im Salam-Krankenhaus jährlich behandelt. 35 Ärzte arbeiten ehrenamtlich mehrere Wochenstunden. Nun muss das Krankenhaus saniert werden. Dazu gehören u.a.: Verstärken des Fundaments, Ausstattung einiger Krankenzimmer, Erneuerung eines Vorratsraums für Sanitätsartikel und zweier Büros.

Die Sanierungskosten sind veranschlagt mit **41 150 €**.

Weiterer Unterstützer des Projekts ist das Evangelische Missionswerk.

PROJEKTFÖRDERUNG

€ **10 000**